

Freude beim MSC Oberflockenbach

Tommy Helfinger qualifiziert sich für WM in Brasilien

Ein großer Kartfahrer und ein Vorbild für die Jugend hat wieder ein Zeichen gesetzt und sich für die Weltmeisterschaft in Brasilien qualifiziert.

Tommy Helfinger ist trotz aller Bescheidenheit in Kartfahrerkreisen kein Unbekannter. Er ist ein Spätberufener, der erst mit 30 Jahren, einem Alter, in dem viele Motorsportler bereits im Zenit ihrer Karriere sind durch einen Zufall mit dem Motorsport in Berührung gekommen. Als Späteinsteiger hat man in diesem harten Sport, bei dem es um Bruchteile von Sekunden geht normalerweise keine Chance. Seinem großartigen Talent und seinem unbeugsamen Willen ist es zu verdanken, dass er dennoch eine erstaunliche Karriere hinlegen konnte.

Bereits 2004 wurde er Meister in der ITC. Noch im gleichen Jahr wurde er Mitglied beim MSC Oberflockenbach und ist dort als Vorbild und Aushängeschild bei der „34“ nicht wegzudenken.



Neben dem Teamsport in der Langstreckenszene zog es ihn aber auch immer wieder in die Sprintszene. Auch hier hat Tommy Helfinger eine Erfolgsgeschichte geschrieben. 2014, 2015 und 2017 wurde er Meister in der Rotax DD2 – Klasse und krönte seine bisherige Laufbahn 2017 mit einem nie erwarteten vierten Platz bei der Weltmeisterschaft in Portimao, Portugal.

2018 wollte er es eigentlich ruhiger angehen lassen und nur noch die GTC mit der „34“ vom MSCO bestreiten (der Bericht war hier in den WN). Als er allerdings auf Grund seiner vielen Erfolge eine Einladung zur Europameisterschaft in Wackersdorf erhielt loderte sein Feuer wieder. Auf Anhieb zeigte er der internationalen Konkurrenz seine Extraklasse und hatte den Sieg vor Augen, als ihm der Motor wenige Kurven vor dem Ziel in Führung liegend explodierte.

Brasilien lag damit in weiter Ferne. Doch Aufgeben galt für den Oberflockenbacher Vorzeigepiloten noch nie. Eine einzige Chance blieb. Rotax Europa hatte nach Genk in Belgien zu einem internationalen Rennwochenende mit Vergabe eines WM – Tickets für den Sieger jeder Klasse eingeladen. Obwohl Helfinger nach einem unverschuldeten Trainingsunfall mit einem leicht verzogenen Rahmen kämpfen musste, stellte er einmal mehr seine Klasse unter Beweis und sicherte sich nach einem spannenden Finale den Klassensieg und somit die Fahrkarte zur Weltmeisterschaft in Brasilien.

Dort wird die deutsche Delegation auf eine große internationale Konkurrenz treffen. 360 Fahrer haben sich weltweit für das Grand Final qualifiziert. Tommy Helfinger muss sich in seiner Klasse mit den 76 besten der Welt messen. Es muss einfach alles passen, wenn man nach den Sternen greifen will. 5 freie Trainings zu jeweils 8 Minuten, dann 3 Ausscheidungsrennen, dass die das Starterfeld auf 34 reduziert, dann ein Pre-Finale und schließlich das große Finale. Man wird alles perfekt

vorbereiten, die Nerven werden zum Zerreißen gespannt sein, es wird dann nur auf den Fahrer ankommen und ein bisschen Glück braucht man natürlich auch.

Alle Fahrer treten mit identischem Material an. Rotax stellt für dieses Event 360 neue Karts, Motoren und Betriebsmittel zur Verfügung, die Vergabe erfolgt mittels Auslosung damit Chancengleichheit gewährleistet sein wird.

Die Verantwortlichen vom MSCO werden fleißig die Daumen drücken, damit Tommy Helfinger der Schritt auf das Podium glückt und er seinem großen Traum etwas näher kommt.

Zeitplan: 24.11. -30.11. Samstag: Formalitäten, Sonntag: Teampräsentation und Materialausgabe, Montag und Dienstag: Training, Mittwoch und Donnerstag: Quali, Heat 1, Heat 2 und Heat 3. , Freitag: Hoffnungsläufe und Samstag das große Finale.